



21.06.2017

MERKBLATT: HUNDE VOR HITZE SCHÜTZEN

Hunde vertragen Hitze schlecht. Die Halterinnen und Halter können mit einfachen Mitteln dafür sorgen, dass sich ihre Vierbeiner auch bei drückenden Temperaturen wohlfühlen.



© Nadine Haase - Fotolia.com

#120866360

An heissen Tagen suchen Menschen und Tiere wann immer möglich ein kühles Plätzchen. Gerade Hunde sind sehr hitzeempfindlich. Daher suchen sie gezielt Schattenplätze auf. Der Mensch kann einiges dazu beitragen, dass sein Hund nicht unter Hitzestress leidet. Er kann ihm unter anderem den Zugang zu kühlen Böden, Schatten oder auch Wasser ermöglichen. Manche Hunde schwimmen gerne – allerdings müssen dabei Gewässer mit starker Strömung gemieden werden. Für kleine Hunde bietet ein Planschbecken mit wenig, aber

kühlem Wasser eine gute Alternative. Abkühlungsmöglichkeiten sind besonders wichtig für ältere oder übergewichtige Hunde sowie für kurzköpfige Rassen wie beispielsweise Mops und Bulldoggen. Um Körperwärme abzugeben, fangen Hunde bei Hitze an zu hecheln. Ein luftiges Plätzchen oder ein Ventilator helfen dem Hund zusätzlich sich abkühlen zu können. Ganz wichtig: Den Hunden muss bei Hitze immer ausreichend frisches Wasser zur Verfügung stehen.

Wer einen Hund hält, soll die gemeinsamen Aktivitäten während des Sommers auf die kühlen Tageszeiten verlegen. Eine andere Möglichkeit ist auch, sich an kühle, schattige Orte zu begeben, zum Beispiel in den Wald. Muss der Hund dorthin transportiert werden, müssen die klimatischen Verhältnisse im Fahrzeug angemessen sein. Aufpassen bei der Rückfahrt: Bei im Freien parkierten Autos steigt die Temperatur sehr schnell über die Wärmetoleranz eines Hundes hinaus, selbst wenn sie im Schatten abgestellt und die Fenster geöffnet sind.

Auch Hunde können einen Hitzeschlag erleiden

Die Folgen eines Hitzeschlags sind lebensbedrohlich, wenn sie nicht sofort behandelt werden. Zu den Anzeichen gehören übermässiges Hecheln und Speicheln sowie grosser Durst: Der Hund nimmt dann viel Wasser auf oder leckt sich die Lippen wiederholt, wenn Wasser fehlt. Bei starker Überhitzung beginnt ein Hund eventuell zu torkeln, Anzeichen einer Gleichgewichtsstörung. Dazu kommen unter Umständen Erbrechen und Durchfall, was den körpereigenen Flüssigkeitsmangel verstärkt. Der Hund kann unter Krämpfen leiden oder sogar bewusstlos werden.

Werden die oben erwähnten Abkühlungsmassnahmen nicht sofort eingeleitet, kann es für den Hund innert weniger Minuten lebensbedrohlich werden. Ein Hund darf deswegen nie bei Hitze im Auto zurückgelassen werden, nicht einmal für ein paar Minuten.